

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 51

Leipzig 1977

Nr. 2

Autorreferat eines Vortrages zum 5. Symposium
über die naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz
Görlitz, am 30. und 31. Oktober 1976

HANS-WERNER OTTO :

Wissenschaftlich-praktische Schülerarbeit zur Förderung der Inventarforschung

Schülerkollektiv: PETRA KLUGE, ANGELIKA RICHTER,
FRIEDGARD SCHOLZ, UNDINE ZSCHIEDRICH

„Wissenschaftlich-praktische Arbeit“ ist Unterrichtsfach in den 11. und 12. Klassen der Erweiterten Oberschulen unserer Republik. Dieses Fach stellt einen wesentlichen Teil der Vorbereitung auf ein Hochschulstudium dar, weil es ermöglicht, daß Schülergruppen unter Anleitung eines Betreuers tiefer in wichtige Bereiche von Wissenschaft, Technik oder Produktion eindringen und spezifischen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens beim Lösen gesellschaftlich nützlichen Aufgaben kennenlernen und anwenden können.

Seit 1974 arbeitet jeweils anderthalb Jahre lang eine solche Schülergruppe der EOS Bischofswerda an Aufgaben, die vom Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz – Forschungsstelle – vergeben werden. Die Betreuung erfolgt durch den Leiter einer Kulturbundfachgruppe in Zusammenarbeit mit einem wissenschaftlichen Mitarbeiter des Museums. Die meisten Unterrichtstage finden an der Heimatschule statt, einige im Gelände, zwei bis drei im Museum.

Die Arbeitsaufträge sind so formuliert, daß mit ihrer Lösung ein echter kleiner Beitrag zur Inventarforschung in der Oberlausitz geleistet werden kann, andererseits auch die Schule einen Nutzen davon hat. Beispielsweise lautete die Aufgabenstellung für 1975 bis 1977:

1. Fertigen Sie nach vorhandenen Karteimaterial, ergänzt durch eigene Beobachtungen, Rasterverbreitungskarten an. Vervollständigen Sie dabei das begonnene Ortsverzeichnis der Oberlausitz. Erläutern Sie ausführlich die Verbreitung einiger Arten und Artengruppen.

2. Gestalten Sie eine Wandfläche Ihrer Schule mit der Darstellung „Verlandung eines eutrophen Stillgewässers“ mit Originalobjekten. Erläutern und begründen Sie ausführlich diese Darstellung.

3. Sammeln Sie von den in der Anlage genannten Pflanzensippen Belege für das Herbarium Lusaticum Görlitz.

Die vorhergehende Gruppe beschäftigte sich mit der naturräumlichen Ausstattung der Oberlausitz, stellte als Ergebnis Rollkarten für den Unterricht her und sammelte zahlreiche Herbarbelege. Die neue Gruppe wird sich vorwiegend mit der Sammlung und Aufbereitung von Material zur Geschichte der floristischen Forschung in der Oberlausitz beschäftigen. Teile der Arbeitsergebnisse werden schon in den nächsten Jahren Verwendung in Veröffentlichungen des Museums finden.

Die EOS Bischofswerda ist gern bereit, ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz anderen Erweiterten Oberschulen zu vermitteln.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Werner Otto

DDR - 85 Bischofswerda

Straße der Freundschaft 20